

Nr. 10.

1918

Sitzungsbericht
der
Gesellschaft naturforschender Freunde
zu Berlin

vom 10. Dezember 1918.

Ausgegeben am 28. Februar 1918.

Vorsitzender: Herr G. TORNIER.

Herr TORNIER gab Bericht über das Geschäftsjahr 1918.

Herr DEEGENER sprach über tiersoziologische Beobachtungen und Versuche.

Herr POHLE sprach über Gebißunregelmäßigkeiten bei Säugetieren.

Jahresbericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 1918.

Wenn pflichtgemäß am Schluß des Jahres ein Überblick über das gegeben wird, was im abschließenden Jahr aus dem Lebenslauf der Gesellschaft hervorhebenswert ist, wird wohl am besten mit dem wertvollsten in der Gesellschaft begonnen, mit der Mitgliedschaft. Da ist zuerst leider der Tod dreier Mitglieder zu beklagen: Am 14. Februar starb Herr ANISITS, am 15. Juni VANHOEFFEN und am 12. Oktober Herr KÖHNE. In ANISITS verloren wir vor allem einen allezeit angenehmen und liebenswürdigen Gesellschafter von regem wissenschaftlichem Eifer, in VANHOEFFEN ein überaus eifriges und erfolgreiches wissenschaftliches und in jeder Beziehung pflichtbewußtes ordentliches Mitglied von großer Bescheidenheit und, wenigstens bis in die allerletzte Zeit hinein, von ruhiger Behaglichkeit, während Herr KÖHNE, über 70 Jahre alt geworden, schon lange Zeit die Sitzungen nicht besuchte.

Ersatz für diese Verluste erhielt dann die Gesellschaft in zwei außerordentlichen Mitgliedern, Herrn Dr. CARL CORRENS, Ord. Prof. a. d. Universität und Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Biologie in Dahlem, und in Herrn HERMANN POHLE Cand. phil.

Da ferner die Zahl der ordentlichen Mitglieder der Gesellschaft durch die Wegberufung des Herrn BENECKE von Berlin und durch den Tod von BRAUER und VANHOEFFEN bedenklich gesunken war, auch einige der älteren ordentlichen Mitglieder in dieser so unruhigen und mit Lebenssorgen aller Art überlasteten Zeit an den

Sitzungen nicht teilnehmen konnten oder mochten, so trat an die Gesellschaft das Bedürfnis heran, die Zahl der ordentlichen Mitglieder zu erhöhen und wurden deshalb die Herren HEIDER, POMPECKY, FICK und CORRENS im November dazu aus dem Bestand unserer ordentlichen Mitglieder erwählt. Es ist gewiß, daß durch diese Wahl in wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Beziehung Kräfte ersten Ranges genommen wurden, so daß ihrer Betätigung als ordentliche Mitglieder mit größter Zuversicht entgegengesehen werden kann.

Aus der Gesellschaft ausgetreten ist Herr RAWITZ.

Demnach ist nunmehr die Zahl der Ehrenmitglieder 7, der ordentlichen Mitglieder 18, der außerordentlichen 230. — Die traurigen Zeitverhältnisse ferner bewirkten, daß im Februar und März die zweite Sitzung und im November beide ausfallen mußten, und daß der Besuch der Sitzungen, schon weil so viele Mitglieder im Felde waren, nicht stark war: 40 Teilnehmer bei Sitzungen war die Höchstzahl, 11 in einer kleinen Sitzung die niedrigste. Trotzdem aber war das wissenschaftliche Leben in der Gesellschaft ein recht günstiges — Friedenszeiten entsprechendes, denn 16 größere Vorträge wurden gehalten und 18 kleine. Einen Treffer ersten Ranges aber machte außerdem die Gesellschaft mit dem Besuch des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Biologie in Dahlen. Diese Führung, an welcher sich alle Mitglieder des Instituts in selbstlosester Weise betätigten, war außerordentlich gut besucht und wird wohl jedem Teilnehmer durch die großen und nachhaltigen Anregungen und zahlreichen Demonstrationen, die geboten wurden, unvergeßlich bleiben.

Nachsitzungen ferner schlossen sich jeder der stattfindenden wissenschaftlichen Unternehmungen an, waren alsdann stets recht gut besucht und verliefen ohne Ausnahme anregend und in vollständigster Harmonie, ein sehr erfreuliches Ergebnis, weil unsere Gesellschaft ja ein Freundeskreis von Forschern sein soll. Nur unter dem niederschmetternden Eindruck des Friedensangebots am 15. Oktober kam eine Nachsitzung nicht zustande; da ging jeder still nach Haus.

Die Zahl der Geschäftssitzungen der ordentlichen Mitglieder betrug 5.

Von den sonstigen Unternehmungen der Gesellschaft wären zu erwähnen: 7 Hefte der diesjährigen Sitzungsberichte sind erschienen, das achte ist im Erscheinen begriffen. — Vom Archiv für Biontologie erschienen Heft 2 von Band 4: enthaltend die Abhandlungen von A. SCHULTZE, Die Papilioniden der Kolonie Kamerun und von P. SCHULZE, Neue Beiträge zu einer Monographie der Gattung *Hydra*.

Der Mangel an zugewiesenem Papier lastete schwer auf unserer Redaktion, verzögerte den Druck der vorliegenden Arbeiten und läßt uns an die Herren Vortragenden die dringende Bitte richten, ihre Manuskripte, wenigstens in nächster Zeit noch, so wenig umfangreich wie irgend möglich zu gestalten.

Und dann haben Herr STITZ und die Gesellschaft noch einen abermaligen Wunsch: die Mitglieder werden nämlich nochmals dringend gebeten, ihre Personalien für das Stammbuch der Gesellschaft einzureichen oder zu ergänzen und wird dabei auf die Sitzungsberichte von 1917, Seite 553, verwiesen; auch gibt Herr STITZ gern weitere Auskunft. Auch wird ferner gebeten, die Adreßänderungen dem Herrn Sekretär sofort anzumelden, da sonst Zusendungen an die Nachlässigen nicht mehr erfolgen können.

Wir erhielten die Veröffentlichungen von 50 wissenschaftlichen Gesellschaften und Vereinen.

Es bleibt nun nur noch übrig, den Vorstand für das nächste Geschäftsjahr bekanntzugeben: Erster Vorsitzender wird Herr CLAUSSEN und wird, so lange er noch im Felde ist, durch den zweiten Vorsitzenden TORNIER vertreten, dritter Vorsitzender ist Herr HEINROTH. Kassierer ist der durch so viele Jahre glänzend bewährte Herr REICHENOW, sein Stellvertreter Herr MATSCHIE.

Damit könnte der Bericht geschlossen werden; ihm sei aber noch der Wunsch und die Hoffnung hinzugefügt, daß der entsetzliche Niederbruch, den das deutsche Volk in jeder Beziehung erlitten hat, ihm und der deutschen Wissenschaft nicht so grenzenlos schaden möge, wie es zurzeit zu werden droht. TORNIER.

Beiträge zur Biologie des Apfelblütenstechers (*Anthonomus pomorum*).

(Vorläufige Mitteilung.)

Von ULRICH K. T. SCHULZ.

(Zoolog. Institut der Landwirtsch. Hochschule.)

Alljährlich werden in der gärtnerischen Fachpresse über die tierischen Schädlinge des Obstbaues herzbewegende Klagen angestimmt. Und doch wurde für die wissenschaftliche Erforschung dieser Tiere keinesfalls so gesorgt, daß die vorhandene Literatur alles Wissenswerte enthält. Als ein krasses Beispiel dieser unserer Unkenntnis führte Dr. REH in seinem Artikel „Die angewandte Entomologie in Deutschland“ an, daß über die Lebensweise eines unserer häufigsten und wichtigsten Schädlinge, des Apfelblütenstechers (*Anthonomus pomorum*) so gut wie nichts bekannt sei.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [1918](#)

Autor(en)/Author(s): Tornier Gustav

Artikel/Article: [Jahresbericht des Vorsitzenden über das Geschäftsjahr 1918. 361-363](#)